

Mein erstes Debut.

Stimme aus dem Bombastentleben, von H. H. "Sie gehen zum Theater?" "Ja," antwortete ich stolz, "und ich...

Zwei Brüder.

Deutsch-Amerikanische Erzählung, von E. v. Schierbrand. Es ist sonderbar, wie verschieden in...

Wozügie waren eben zu bestend. Walter selbst hatte, trotz aller Charakter...

Walter erblickte bis an die Haarspitzen und einen Moment schaute seine...

Alles übertrifft, was menschlicher Schaffkraft und Erfindungsgeist auf...

"Sm!" meinte der Editor, als er das Elaborat des Herrn Harrison...

Unsere Kinder. Wie oft hört man die Klage über Unanbarkeit der Kinder und wie...

Zwei Jahre lang besuchte ich die dramatische Schulfabrik... bis ich nach seiner Versicherung...

Als ich mich dann bei ihm erkundigte, was ich nun machen sollte, antwortete er mir patetisch: "Hinaus in die Welt gehen, Ihre Studien vorsetzen..."

Mein Direktor, Herr Meyer, eröffnete seine Vorstellungen mit dem Hauptplatt "Philippine Welter", das damals an allen großen und kleinen Bühnen...

Da besuchte er seine Eltern auf der Ranch und fand seinen jüngeren Bruder Paul in ziemlich verwahrlohtem Zustand...

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Als ich mich dann bei ihm erkundigte, was ich nun machen sollte, antwortete er mir patetisch: "Hinaus in die Welt gehen, Ihre Studien vorsetzen..."

Mein Direktor, Herr Meyer, eröffnete seine Vorstellungen mit dem Hauptplatt "Philippine Welter", das damals an allen großen und kleinen Bühnen...

Da besuchte er seine Eltern auf der Ranch und fand seinen jüngeren Bruder Paul in ziemlich verwahrlohtem Zustand...

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Als ich mich dann bei ihm erkundigte, was ich nun machen sollte, antwortete er mir patetisch: "Hinaus in die Welt gehen, Ihre Studien vorsetzen..."

Mein Direktor, Herr Meyer, eröffnete seine Vorstellungen mit dem Hauptplatt "Philippine Welter", das damals an allen großen und kleinen Bühnen...

Da besuchte er seine Eltern auf der Ranch und fand seinen jüngeren Bruder Paul in ziemlich verwahrlohtem Zustand...

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Als ich mich dann bei ihm erkundigte, was ich nun machen sollte, antwortete er mir patetisch: "Hinaus in die Welt gehen, Ihre Studien vorsetzen..."

Mein Direktor, Herr Meyer, eröffnete seine Vorstellungen mit dem Hauptplatt "Philippine Welter", das damals an allen großen und kleinen Bühnen...

Da besuchte er seine Eltern auf der Ranch und fand seinen jüngeren Bruder Paul in ziemlich verwahrlohtem Zustand...

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Als ich mich dann bei ihm erkundigte, was ich nun machen sollte, antwortete er mir patetisch: "Hinaus in die Welt gehen, Ihre Studien vorsetzen..."

Mein Direktor, Herr Meyer, eröffnete seine Vorstellungen mit dem Hauptplatt "Philippine Welter", das damals an allen großen und kleinen Bühnen...

Da besuchte er seine Eltern auf der Ranch und fand seinen jüngeren Bruder Paul in ziemlich verwahrlohtem Zustand...

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Als ich mich dann bei ihm erkundigte, was ich nun machen sollte, antwortete er mir patetisch: "Hinaus in die Welt gehen, Ihre Studien vorsetzen..."

Mein Direktor, Herr Meyer, eröffnete seine Vorstellungen mit dem Hauptplatt "Philippine Welter", das damals an allen großen und kleinen Bühnen...

Da besuchte er seine Eltern auf der Ranch und fand seinen jüngeren Bruder Paul in ziemlich verwahrlohtem Zustand...

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Als ich mich dann bei ihm erkundigte, was ich nun machen sollte, antwortete er mir patetisch: "Hinaus in die Welt gehen, Ihre Studien vorsetzen..."

Mein Direktor, Herr Meyer, eröffnete seine Vorstellungen mit dem Hauptplatt "Philippine Welter", das damals an allen großen und kleinen Bühnen...

Da besuchte er seine Eltern auf der Ranch und fand seinen jüngeren Bruder Paul in ziemlich verwahrlohtem Zustand...

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Das war mein Debut! — Empfindlich. Er: "Gib mir noch ein Süßchen Zucker zum Kaffee." — Sie: "Wie, nachdem ich Dir eben den Morgenkaffee gegeben, verlangst Du noch Zucker?"

Reporterphantase.

Von W. H. Hoffmann.

Das war wirklich eine ganz merkwürdige Geschichte. Eines Tages erschien nämlich in der "Zeitung von Bernunft" eine von John Steuart, dem Editor, geschriebene Notiz, die folgenden Inhalt hatte:

"Wir bedauern es aufrichtig, daß unser holländisch nach seinem Werte geschätzter Redaktionscollegium Ward seine Beziehungen zu unserem Blatte gelöst hat und wir gehen zugleich der Hoffnung aus, daß dieser ehrenwerte Herr recht bald eine seinen Talenten entsprechende Stellung als Kohlenbrenner, Stiefelpußer, Kaminsfeger oder Bahndammmausbohrer finden möge."

"In demselben Vormittag, an dem diese Notiz in der 'Zeitung von Bernunft' erschien, begab sich der Editor in das Reporterzimmer seines Journals, wo er die beiden Hauptreporter, die Herren Richard Lowe und Harry Harrison, bereits bei der Arbeit fand. Sie waren damit beschäftigt, einen Brand zu beschreiben, der in der Nacht ein Haus in Detroit eingestürzt hatte und während Harry Harrison die Entstehung und den Verlauf der Feuerbrunst schilderte, war Richard Lowe, dessen Stärke die phantastische Ausschmückung der Thatfachen war, die Aufgabe zugefallen, die Epizode von der Rettung eines schlafenden Kindes zu schildern, das ein braver Feuerwehrmann von Detroit, dessen Weisheit sich die Rettung seines Namens ernstlich verdient hatte, mitten aus den Flammen herausgeholt hatte."

"Seine Herren", sagte der Editor hier zu seinen beiden Mitarbeitern, indem er, wie es seine Gewohnheit war, mit raschen Schritten im Zimmer auf- und abging. "Sie wissen, daß nach dem so schmerzlichen Verlust dieses Lumpen-Ward die Stelle des Politikers im Bureau meines Blattes zu belegen ist. Nun wohl, meine Herren, ich habe beschlossen, diese Stelle, die mit einem monatlichen Einkommen von 100 Dollars dotiert ist, einem von Ihnen beiden zuzuwenden."

"Ja wohl, meine Herren, ich habe beschlossen, diese Stelle, die mit einem monatlichen Einkommen von 100 Dollars dotiert ist, einem von Ihnen beiden zuzuwenden."

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Ja wohl, meine Herren, ich habe beschlossen, diese Stelle, die mit einem monatlichen Einkommen von 100 Dollars dotiert ist, einem von Ihnen beiden zuzuwenden."

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr:

"Die Herren Richard Lowe und Harry Harrison erhoben den Kopf etwas und richteten die Blicke mit dem Ausdruck begreiflicher Neugierde auf ihren Chef, der folgendermaßen fortfuhr: